

Modulname	Vegetations- und standortskundliche Betrachtung mitteleuropäischer Waldgesellschaften					AWPM
Studiengang	Arboristik					
Studiensemester	4. u. 6. (Sommersemester)					
Modultyp	Wahlpflichtmodul					
Kreditpunkte	6					
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe	
	180	60	120	4	0	
Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den standortsökologischen Grundlagen (GPM2) und den botanischen Grundlagen (GPM 5 und APM 1) erlangen die Studierenden die überfachliche Fähigkeit, mitteleuropäische Waldgesellschaften standortskundlich zu erfassen und zu bewerten. Diese Fähigkeit versetzt die Studierenden in die Lage, über die Pflege des Einzelbaums hinaus, auch Waldgebiete im urbanen Raum naturnah zu entwickeln.</p>					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflanzensystematische Einordnung der Waldbodenvegetation.</li> <li>- Charakteristische morphologische Merkmale der wichtigsten Waldbodenpflanzen.</li> <li>- Zeigerwerte von Pflanzen.</li> <li>- Pflanzenbestimmung.</li> <li>- Vegetationsaufnahme nach Braun-Blanquet.</li> <li>- Vegetationszusammensetzung der wichtigsten zonalen und azonalen Waldgesellschaften Mitteleuropas.</li> <li>- Zusammenführende Erfassung und Bewertung der Standortfaktoren Klima, Boden, Relief und Vegetation durch standortskundliche Exkursionen und Übungen.</li> </ul>					
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmer/innen kennen typische Zeigerpflanzen mitteleuropäischer Waldgesellschaften, können diese sicher bestimmen und sie standortskundlich interpretieren. <b>(N 1)</b></p> <p>Sie sind befähigt, Vegetationsaufnahmen selbstständig zu planen und durchzuführen. <b>(N 2)</b></p> <p>Die Teilnehmer/innen können die potentiell natürliche Vegetation eines Standorts auf Basis ihrer Aufnahmen herleiten und die standörtliche Eignung von Bäumen auf diesem Standort bewerten. <b>(N 3)</b></p> <p>Die Studierenden können ausgehend von dieser Bewertung grundlegende Anforderungen an die naturgemäße Waldentwicklung im urban geprägten Raum formulieren. <b>(N 4)</b></p>					
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen im Gelände					
Empfohlene Literatur	MEYER, F.H., HECKER, U., HÖSTER, H.R. & F.-G. SCHROEDER (2001): Fitschen: Gehölzflora. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim					

	<p>ROLOFF, A. &amp; A. BÄRTELS (2008): Flora der Gehölze. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>ROTHMALER, W. (2007): Exkursionsflora von Deutschland. Gustav Fischer Verlag, Jena.</p> <p>SENGHAS, K. &amp; S. SEYBOLD (2000): Flora von Deutschland und angrenzender Länder – Ein Buch zum Bestimmen der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen („Schmeil-Fitschen“). Quelle &amp; Meyer Verlag, Wiebelsheim.</p> <p>HAEUPLER, H. &amp; T. MUER (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft Forsteinr.; Arb.kreis Standortkartierung (2016): Forstl. Standortsaufnahme, 6.Aufl. Eching bei München</p> <p>DRACHENFELS, OLAF VON (2004): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen. Hildesheim, Nieders. LA f Ökologie, 240S.</p> <p>ELLENBERG, H.&amp; Leuschner Ch. 2010: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, Stuttgart</p> <p>HETSCH, W. u. GAERTIG, Th. 2009: Vorlesungsskript, Bd. 9, Göttingen</p>
Prüfungsleistungen	Berufspraktische Übung: Herbarium mit 50 Zeigerpflanzen und standortkundliche Beurteilung eines Kartiergebietes.
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	
Empfohlene Voraussetzungen	APM 1, GPM 2, GPM 5
Modulbeauftragte(r)	Koch-Neumeyer
Dozenten	Koch-Neumeyer
Sprache	Deutsch